

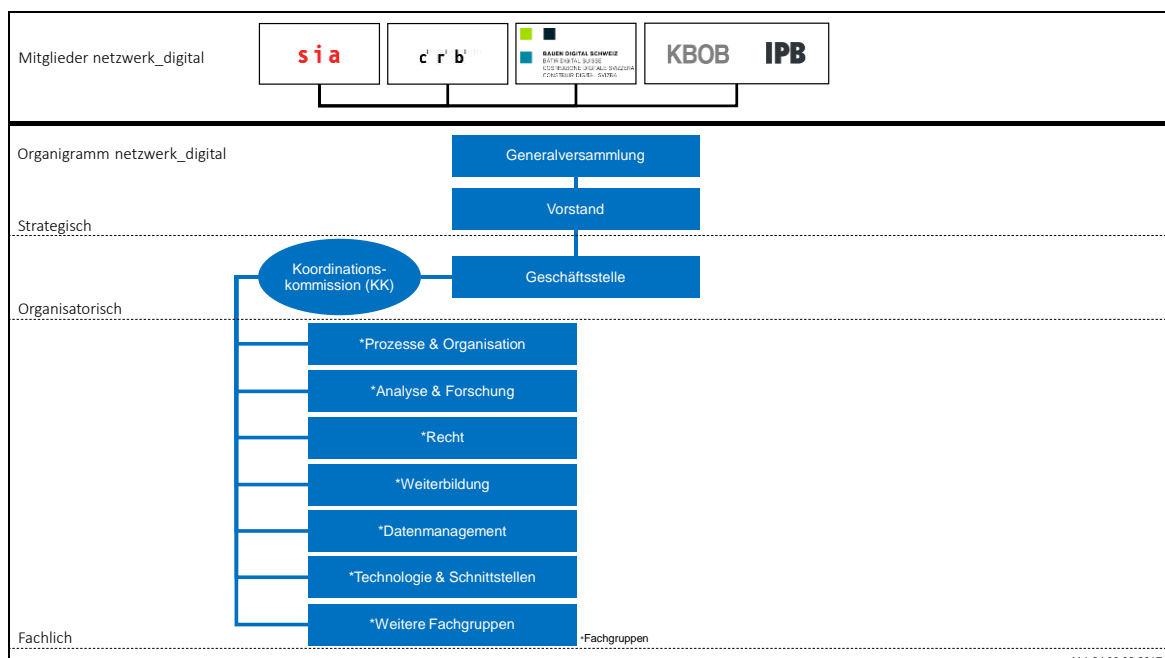
## NETZWERK\_DIGITAL: VEREINT IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

Text: Nicolas Graf, Geschäftsführer netzwerk\_digital

**Mitte Dezember 2016 wurde der Verein netzwerk\_digital offiziell gegründet. Seine Aufgabe besteht darin, die digitale Transformation im Planungs-, Bau- und Immobilienwesen vereint anzugehen. Konkret will das Netzwerk, dem neben SIA, CRB und Bauen digital Schweiz auch die Organisationen der öffentlichen und privaten, professionellen Bauherren angehören, die koordinierte Entwicklung der Digitalisierung unterstützen und vorantreiben.**

Die Digitalisierung bringt der Baubranche Veränderungen, die von sämtlichen Marktteilnehmern ein hohes Mass an Flexibilität fordern. Die Bereitschaft, Bewährtes zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen oder neu zu definieren, spielt dabei eine zentrale Rolle. Weiter ist eine enge Zusammenarbeit in einem mit Know-how versehenen Netzwerk notwendig, um die digitalen Herausforderungen bewältigen zu können. Deshalb haben SIA, CRB, Bauen digital Schweiz, KBOB und IPB Mitte Dezember 2016 das netzwerk\_digital gegründet und sich auf eine klare Aufgaben- und Rollenteilung geeinigt:

- Bauen digital Schweiz Best Practice
- SIA Regulierung
- CRB Standardisierung
- KBOB / IPB Besteller, öffentliche wie auch private, professionelle Bauherren



Mit dem Ziel, jedes einzelne Mitglied im Kontext der digitalen Transformation zu stärken sowie die nötigen Entwicklungen inhaltlich abzustimmen und zu koordinieren, wurde eine Geschäftsstelle beauftragt, die dafür notwendigen operativen Aufgaben wahrzunehmen.

Um der Komplexität der digitalen Transformation gerecht zu werden, hat der Vorstand des Vereins eine Koordinationskommission eingesetzt, die sich intensiv mit den Fachthemen auseinandersetzt. Die gebildeten Fachgruppen werden von dieser Kommission geleitet und fachlich unterstützt. An periodisch stattfindenden

Mitglieder Vorstand netzwerk_digital	
Prof. Sacha Menz	Vertreter SIA, Präsident
Jean-Claude Nussbaumer	Vertreter CRB, Vizepräsident
Michael Bohren	Vertreter CRB
Markus Giera	Vertreter SIA
Birgitta Schock	Vertreterin Bauen digital Schweiz
Markus Weber	Vertreter Bauen digital Schweiz
Herbert Tichy	Vertreter KBOB
Peter Strebel	Vertreter IPB
Geschäftssitz netzwerk_digital: Steinstrasse 21, 8036 Zürich	
Nicolas Graf	netzwerk_digital, Geschäftsführer
Peter Scherer	netzwerk_digital, Co-Geschäftsführer

Sitzungen werden die Themencluster Prozesse & Organisation, Analyse & Forschung, Recht, Bildung, Datenmanagement sowie Technologien & Schnittstellen behandelt.

Bereits im Februar 2017 wurden die ersten Fachgruppensitzungen durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass alle Mitglieder mit grossem Engagement an diesen Themen arbeiten, inhaltliche Abstimmungen jedoch dringend nötig sind.

### **Fachgruppe Prozesse & Organisation**

Mit der Entwicklung eines «BIM Stufenplans», eines «BIM Nutzungsplans» und eines «BIM Workbook» werden von Bauen digital Schweiz wichtige und zukunftsweisende Grundlagen erarbeitet. Damit die ersten Ausgaben dieser Produkte, welche noch dieses Jahr zu erwarten sind, von «Practice» hin zur «Best Practice» entwickelt werden können, werden die Inhalte im Rahmen der Fachgruppe diskutiert und koordiniert. Der SIA beschäftigt sich neben der Einarbeitung der Rückmeldungen zur Vernehmlassung des Merkblatts 2051, mit der Erarbeitung einer mehrteiligen Dokumentation (D0256) zum Thema. Ebenso hat er wertvolle Beziehungen zu Deutschland und Österreich.

Auch die Entwicklung der «LOD Definitionen» sowie des «BIM Property Sets» erfordern eine enge Zusammenarbeit aller Mitglieder. Dabei wird die Abstimmung mit buildingSMART International gesucht. Hier geht es insbesondere um den Abgleich nationaler Standards mit offenen internationalen Standards (open BIM). Die bestehenden Gliederungsstrukturen wie die beiden Schweizer Normen «Baukostenplan Hochbau eBKP-H» und «Baukostenplan Tiefbau eBKP-T», aber auch die technischen SIA-Normen sollen in den aktuellen Entwicklungen berücksichtigt und nötige inhaltliche Anpassungen identifiziert werden. Die von CRB angestrebte BIM-Tauglichkeit der Baukostenpläne erfordert neben einer engen Zusammenarbeit mit buildingSMART Chapter Schweiz auch erste Erfahrungen und Analysen im Sinne von «Best Practice». Weiter setzt sich der SIA bereits jetzt sowohl in bestehenden als auch in neu zu gründenden Kommissionen und Gremien mit den durch die Digitalisierung entstandenen Herausforderungen auseinander.

## **Fachgruppe Analyse und Forschung**

Aktuell werden in der Praxis zu den Themen «Digitalisierung und BIM» verschiedene Begriffe für mehrere Zwecke verwendet. Eine einheitliche Sprachregelung und Definition ist daher von höchster Wichtigkeit. Dieser Abgleich mit bereits existierenden Datenbeständen und Publikationen (Merkblatt SIA 2051, Baeterminologie, TERMDAT, diverse Glossare usw.) sowie dem von Bauen digital Schweiz entwickelten BIM-Wiki muss zeitnah erfolgen.

Die KBOB setzt sich in einer internen Arbeitsgruppe intensiv mit dem Thema «BIM und Digitalisierung» aus der Sicht der öffentlichen Bauherren auseinander. Im Vordergrund stehen dabei in einem ersten Schritt Analyse und Auswertung von Entscheidungsprozessen auf Bauherrenseite sowie deren Auswirkungen auf BIM-Projekte. Eine Zusammenarbeit mit buildingSMART, Forschungsinstituten, der ETH und weiteren Hochschulen wird begrüsst und soll im Rahmen des netzwerk\_digital koordiniert werden.

## **Fachgruppe Bildung**

Nach einer ersten Sitzung hat die Fachgruppe beschlossen, sich in den nächsten Monaten intensiv mit Bildungsinstitutionen auseinanderzusetzen und die zu vermittelnden Inhalte aus Sicht der Mitglieder schweizweit abzustimmen. Hierfür bereitet der SIA unter anderem Tagungen vor. Die von buildingSMART International initiierte openBIM-Zertifizierung, welche sich unter anderem auch an Aus- und Weiterbildungsinstitutionen richtet und über das buildingSMART Chapter Schweiz für die Schweiz adaptiert wird, erfordert eine entsprechende inhaltliche Prüfung und Abstimmung mit schweizerischen Anforderungen wie z.B. dem sich in Überarbeitung befindenden Merkblatt SIA 2051.

### **Koordinieren, abstimmen und kommunizieren**

Das Jahr 2017 steht für das netzwerk\_digital unter dem Motto «koordinieren, abstimmen und kommunizieren». Es sind bereits weitere Fachgruppensitzungen organisiert, denn der regelmässige Austausch und die Steuerung der notwendigen Abstimmungen ist eine der zentralen Aufgaben der Geschäftsstelle. Zusätzlich wird die Koordinationskommission mit der strategischen Unterstützung des Vorstands weitere offene Themen im Kontext der Digitalisierung identifizieren und inhaltlich priorisieren. Ziel ist die gemeinsame Präsentation der aktuellen Entwicklungen anlässlich der Swissbau 2018.

Neuigkeiten zu den Fachgruppensitzungen und zum aktuellen Entwicklungsstand werden ab April laufend über den neuen Webauftritt sowie über die Social Media-Plattformen publiziert.



Netzwerk Digital



@NetzwerkDigital

Kontakt: netzwerk\_digital, Steinstrasse 21, 8036 Zürich, Telefon +41 44 456 45 45,  
www.netzwerk-digital.ch, info@netzwerk-digital.ch